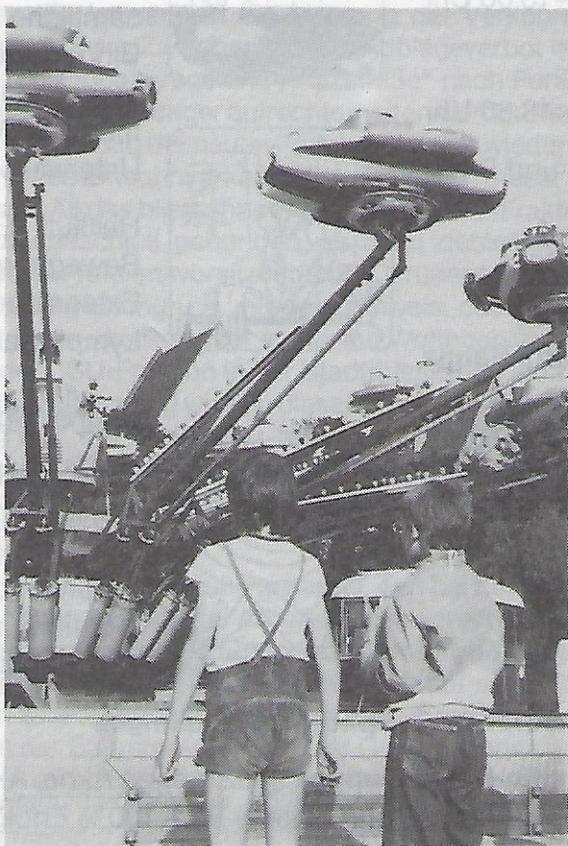


Alt-Mögeldorf

HEFT 5

MAI 1985

33. JAHRGANG



Höhenflug zur Mögelderfer Kirchweih

Foto:Röhrich



Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft
für Belange und Geschichte Mögeldorfs e. V.

Was tut sich in Mögeldorf?

Interessierte und Betroffene wissen es natürlich schon längst: „Balthasar-Neumann-Straße bleibt von Pflanztrögen verschont“! Dies verkündete der Süd-Ost-Anzeiger in seiner Ausgabe vom 3. April 1985 und berichtete darin über das Ergebnis der erneuten Behandlung im Verkehrsausschuß. Mit 8 : 7 haben die Vertreter der SPD und der „Grünen“ den Verwaltungsvorschlag abgelehnt und dies, obwohl berufsmäßiger Stadtrat Dr. Doni auf die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen aufmerksam gemacht hatte. Es ist nämlich die Meinung der Verkehrsfachleute im Bauhof, daß die frühere Zwischenlösung „Abbiegeverbot in der Laufamholzstraße“ und „Einbahnregelung Prutzstraße“ nach Fertigstellung der neuen Prutzbrücke nicht länger aufrechterhalten werden kann. Auch werden Zuschüsse zum Bau der neuen Prutzbrücke evtl. wieder zurückgefordert, denn für einen Einbahnverkehr hätte sie nicht in dieser Breite gebaut werden müssen. All das blieb ohne Wirkung: Die SPD-Fraktion war durch einen Parteitagsbeschluß gebunden, es beim derzeitigen Zustand zu belassen und der Fraktionsvorsitzende der „Grünen“, Stadtrat Murawski, begründete seine Haltung u. a. mit dem Hinweis, daß mit einer solchen Regelung vor allem „die Reichen“ in diesem Wohngebiet bevorzugt würden. Die von der CSU-Fraktion in der Stadtratssitzung am 17. April nochmals verlangte Abstimmung wird an diesem Ergebnis nichts mehr ändern. **Ob es richtig war, die „Balthasar-Neumann-Straße von Pflanztrögen zu verschonen“ statt die Bewohner dieses Wohngebiets vor dem Durchgangsverkehr zu schützen, wird sich auf Dauer erweisen.** Es gibt „Siege“, über die man bald nicht mehr froh ist.

Das Baureferat hat sich viel Mühe gemacht, den bei der Bürgerversammlung vorgetragenen Wunsch der Arbeitsgemeinschaft auf eine **Verbreiterung der Fahrbahn auf der Brücke der Ostendstraße über die Bahnlinie Nürnberg Ost – Nürnberg Dutzendteich** auf seine Realisierungsmöglichkeiten zu untersuchen. Unter Beifügung vieler Skizzen, Pläne und Fotos teilt uns der Baureferent Otto-Peter Görl folgendes mit:

Anhand von Planunterlagen der EWAG und der Deutschen Bundespost sowie durch Freilegen der Leitungen wurde die Lage der verschiedenen Versorgungseinrichtungen festgestellt und in beiliegendem Straßenquerschnitt eingetragen. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Fotos gemacht, die sehr anschaulich ein Bild der örtlichen Situation vermitteln.

Wie Sie aus den Unterlagen ersehen können, liegen die Kabel und Leitungen unmittelbar unter dem Platten- bzw. Asphaltbelag des Gehweges sehr dicht neben- und zum Teil sogar übereinander und beanspruchen so viel Raum,

daß eine Verringerung der Gehwegbreite zugunsten der Fahrbahn faktisch nicht möglich ist.

Die Kabel und Leitungen liegen im Scheitel des Brückengewölbes direkt auf, so daß es auch nicht möglich ist, durch Umlegen der Leitungen zusätzlichen Raum zu gewinnen.

Aus beiliegendem Plan der Deutschen Bundespost können Sie ersehen, daß das Brückenbauwerk, wie ich bereits in meinem Schreiben vom 11. 02. 1985 erwähnte, im Bereich der Gehwege aus Kalkgestein, im Bereich der Fahrbahn aus Beton besteht.

Unter den gegebenen Umständen ist es leider nicht möglich, dem in der Bürgerversammlung vorgebrachten Wunsch hinsichtlich einer Fahrbahnverbreiterung im Brückenbereich nachzukommen.

Vom allgemein gesteigerten Umweltbewußtsein bis zum umweltfreundlichen Handeln ist offensichtlich noch ein weiter und beschwerlicher Weg. Anders läßt sich nicht erklären, warum in einer städtischen Grünanlage zwischen der Farnstraße und Dientzenhoferstraße regelmäßig zum Frühjahr ein wilder Ablageplatz von Gartenabfällen bis hin zu Plastiktüten entsteht. Offensichtlich vertraut man darauf, daß das städtische Gartenbauamt gar nicht anders kann, als diese wilde Ablagerung auf Kosten des Steuerzahlers wieder abräumen zu lassen und so wiederholt sich die Prozedur – alle Jahre wieder. Man möchte gerne wissen, wie jene Bürger, die so etwas tun, reagieren würden, käme jemand auf die Idee, seine Mülltonne in deren Vorgärten auszuleeren.

Erich Wildner



Eine große Auswahl an
Bier, Limos, Wein und Spirituosen
im
Getränke-Abholmarkt Werner
Gleißhammerstraße 116, 8500 Nürnberg 30
Telefon 54 20 94, (vormals Fristo Markt)
Öffnungszeiten: Mo – Fr 14 – 18, Sa 8 – 13 Uhr
Frank und frei: Patrizier-Bräu.

Anzeigen für „Alt-Mögeldorf bis 10. des Vormonats erbeten an Klaus-Dieter Volz, Bothmerstr. 29, Tel. 59 09 62, Nbg.-Mögeldorf

Jahreshauptversammlung

Es war wohl der zu erwartende Dia-Vortrag von H. Dr. Mulzer, der trotz des regnerischen Abends so viele Mitglieder und Freunde der Arbeitsgemeinschaft zu der sonst recht trockenen Materie einer Jahreshauptversammlung lockte.

Der 1. Vorsitzende, Herr Wildner, begrüßte die Anwesenden, wobei sein besonderes Willkommen dem Referenten, Herrn Dr. Mulzer, dem Vorsitzenden der „Altstadtfreunde“, dem Ehrenvorsitzenden der AGM, Herrn Böhland und dem Stadtrat, Herrn Unger, galt.

Der Jahresbericht

Gerafft gab der 1. Vorsitzende den Rückblick auf die Arbeit des Vereins. Die Zahl der Mitglieder wuchs von 601 auf gegenwärtig 629. An Veranstaltungen gab es 6 Vorstandssitzungen, 8 Lichtbildervorträge des Fotokreises, das Mögeldorfer Schloßfest, einmal wöchentlich trifft sich der Schachclub, 1 Veranstaltung des Vorstands mit Verantwortlichen und Mitwirkenden des Schloßfestes und eine gemeinsame Zusammenkunft mit dem Fotokreis zum Jahresende.

Unterstützt durch Teilnahme und Veröffentlichung in unserem Monatsheft wurden das ökumenische Gemeindefest am 1. Juli 84, das Patronatsfest St. Karl anlässlich des 400. Todesjahres von Karl Borromäus und die Konzertreihe „Mögeldorfer Feierabend“, die durch einen Jahresbeitrag von 250,- DM durch die AGM gefördert wird.

Allgemeine Arbeitsthemen

Aufmerksame Leser von „Alt-Mögeldorf“ erfuhren hier nichts Neues.

Stichwortartig seien die wichtigsten behandelten Fragen in den Vorstandssitzungen genannt: Vorbereitung des Mögeldorfer Schloßfestes und der Bürgerversammlung, Gestaltung des Monatsheftes, Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft des Vorstadtvereins, Ankauf bzw. Anmietung des ehemaligen Mögeldorfer Rathauses in der Freiligrathstraße, Satzinger Mühle und Tiefgarage, Altdeponien in Mögeldorf, Parkplatz Ziegenstraße / Waldstraße, Parkverhältnisse in Ebensee, Blumenschmuckwettbewerb, Kassenbericht, Ermöglichung der Ausstellung von Radierungen über Mögeldorf von Fr. Bingler in der Sparkasse u. a. m.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft war vertrauensvoll und durchwegs gut.

Höhepunkt des Vereinslebens war wiederum das Schloßfest, das mit einem ausgewogenen Programm – verantwortlich zeichnete der 2. Vorsitzende, Herr Männl – einen „vollen Schloßpark“ bescherte. Termin für das Schloßfest 1985: Samstag, 13. Juli.

Kommunalpolitischer Arbeitsbereich

Stadtratswahl im März 84.

Zur Bürgerversammlung brachte die AGM insgesamt 8 Anregungen und Wünsche vor. Zur Stunde sind 3 davon erledigt. Der wichtigste Erfolg ist die Erhaltung des Ebenseesteges.

Abbruch der alten Prutzbrücke und Bau der neuen, die noch in diesem Jahr fertig werden soll und damit verbunden die Verkehrsregelung in der Balthasar-Neumann-Straße. Sperrung – Öffnung der Straße ist der ewige „Dauerbrenner“ in Mögeldorf. Nach dem letzten Stadtratsbeschluß wurde eine Unterbrechung mit den Stimmen der SPD und Grünen abgelehnt. Damit besteht die Gefahr, daß der Straßenzug Dientzenhofer-/ Balthasar-Neumann-Straße nach der Bebauung von Rehhof die Funktion des „gestorbenen“ Ostzubringers übernimmt.

Die Bebauung des Diehl-Geländes wurde im Aprilheft bekannt gemacht, im Amtsblatt ist die vorgezogene Bürgerbeteiligung ausgeschrieben.

Weitere Aktivitäten

Auf Anregung durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Männl, soll das Herzstück des Kirchenberges, die Kirche, angestrahlt werden. Die Verhandlungen sind so weit gediehen, daß die Stadt die Scheinwerfer liefert und die jährlichen Stromkosten von ca. 300,- DM übernimmt, während die AGM für die Montagekosten aufkommt. Eine Probebeleuchtung soll vorausgehen.

Monatsheft „Alt-Mögeldorf“

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt nach wie vor in der monatlichen Herausgabe unseres Heftes, verbunden mit der kostenlosen Zustellung an alle Haushaltungen. Die Auflage mußte inzwischen auf 5700 erhöht werden. Das bedeutete Mehrarbeit für die beiden Austrägerinnen, Frau Hacker und besonders für Frau Trost, die trotz ihres Alters die Blätter verlässlich zustellt. Ein besonderer Dank auch dem Ehrenmitglied, Herrn Lehmeier, der für den Postversand sorgt.

Geselligkeit

Der Ruf nach geselligen Veranstaltungen ist immer wieder laut geworden. Ein Versuch wird am 4. Mai mit einem Maitanz im ev. Gemeindesaal gestartet. Auf die Voranzeigen im März- und Aprilheft wird hingewiesen.

Mitgliederstand

Die Zahl der Mitglieder läßt manche Wünsche offen. In der Beziehung können wir uns nicht mit manchen anderen Vorstadtvereinen messen! Als Vorschlag brachte H. Wildner eine „Ehegattenmitgliedschaft“ mit zusammen 20,- DM jährlich.

Vorstandschafft und Beirat haben sich ehrlich bemüht, den gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Ob dies gelungen ist, wird dem Urteil der Mitglieder bei den Neuwahlen überlassen.

Der Kassenbericht

Der Schatzmeister, Herr Franz Flierl, gab den Kassenbericht, der für 1984 mit einem Überschuß von rd. 14 000,- DM zu verbuchen ist. Die Revision durch Herrn Tischhöfer zeigte eine lückenlose Buchung und exakte Kassenführung. Mit dem Dank an den Schatzmeister stellte er den Antrag auf Entlastung der Vorstandschafft, die gewährt wurde.

**schreinerei
seger**

wohnraum-gestaltung



meisterbetrieb

8500 nürnberg 30
bürgweg 16
telefon 57 11 64

mit dem zuverlässigen service



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren
Einkäufen die Inserenten unserer Monatsschrift**

Neuwahlen

Obzwar die Statuten nichts über die Länge der Amtsperiode einer Vorstandschaft aussagen, hat es sich eingespielt, daß nach 2 Jahren Neuwahlen stattfinden. Nachdem sich der alte Vorstand insgesamt wieder zur Wahl gestellt hatte und keine weiteren Vorschläge eingegangen waren, führte der Wahlleiter, Herr Tischhöfer, die Neuwahlen auf Vorschlag der Mitglieder per Akklamation durch. Die alte Vorstandschaft wurde bei je einer Stimmenthaltung bestätigt. Damit war der nüchterne Teil des Abends nach einer Stunde beendet.

Das unbekannte alte Nürnberg und die Altstadtfreunde

So lautete das Thema des Dia-Vortrages von Herrn Dr. Mulzer. In vielen Bildern zeigte der Referent die verbliebenen Schönheiten und zahlreichen Details des alten Nürnberg auf, die auch der interessierte Betrachter übersieht. Figuren, Tiermotive in Stein, herrliche Innenhöfe, freigelegtes Fach-

**Alles
gut
bedacht**



KURT STEINMÜLLER
Dach- und Wandtechnik GmbH
Laufamholzstraße 65 · 8500 Nürnberg 30
Tel. 0911/572681 · Privat 0911/408798

Dachabdichtung · Dacheindeckung · Wandverkleidung · Blitzableiterbau

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

Kunst- und Bauschlosserei

Karl-Heinz Schelter

führt Balkonerneuerungen, Überdachungen und Reparaturen, sowie Treppengeländer, Zäune, Tore, Fenstergitter, Gartentüren aus Stahl, Aluminium und Holz billigst aus.

Muster können besichtigt werden.

Laufamholzstraße 75 – Nürnberg-Mögeldorf – Telefon 571676

werk brachten zum Bewußtsein, was Nürnberg durch die Kriegseinwirkungen verloren hat und welche außergewöhnliche Leistung den Altstadtfreunden immer wieder gelingt, Teile des verbliebenen mittelalterlichen Nürnberg der Nachwelt zu erhalten.

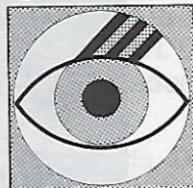
Mit dem Dank an den Vorsitzenden der Altstadtfreunde und dem überaus herzlichen Beifall aller Anwesenden schloß der 1. Vorsitzende die so harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.

fm

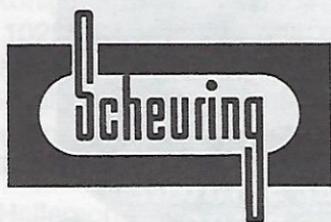
Optiker Loos Brillen – Kontaktlinsen

Mögeldorf · Ostendstraße 176 · Tel. 54 10 44
Straßenbahnhaltestelle: Lechnerstraße
(zwischen Metzgerei Bauer und Kirche St. Karl)

OPTIKER



LOOS



Stuckgeschäft

Ausführung aller Putz-, Stuck-, und Fassadenarbeiten einschl. Anstrich. Zimmerausbau mit Rigipsplatten, Gipswände und Isolierung.

Gleishammerstraße 114 · 8500 Nürnberg · Telefon 57 15 86

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK Nürnberg eG

Ostendstraße 149
8500 Nürnberg 30,
Telefon 5 97 30



eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!

Auch SIE können Kunde bei uns werden!

Kirchenberg

Der Name „Kirchenberg“ wird heute zweifach benutzt, einmal für das gesamte Gebiet um die Kirche (auch Ensemble Kirchenberg genannt) und für den kleinen Weg, der sich von der Ludwig-Erhard-Brücke über viele Stufen bis zur Kirche heraufzieht. Hier soll nur von dem Weg die Rede sein.

Der offizielle Name „Kirchenberg“ für diesen Weg wurde erst mit Beschluß des Stadtmagistrats vom 27. 6. 1902 eingeführt. Mit Beschluß des Ausschusses für Verkehrswesen vom 25. 9. 1980 wurde eine Änderung vorgenommen. Dadurch beginnt der Weg nicht mehr an der Flußstraße sondern an der Ludwig-Erhard-Brücke (veröffentlicht im Amtsblatt vom 15. 10. 1980). Die Lage des Weges hat sich aber dadurch nicht geändert. Die Brücke liegt jedoch einige Meter höher als die frühere Flußstraße. Dadurch ist der Zugang von dieser Seite etwas umständlicher geworden.

Auf dem „Kirchenberg“ liegen die ältesten Bauwerke Mögeldorfs. Das erste Haus Mögeldorfs dürfte an der Stelle des Hallerschlosses (Kirchenberg 7) gestanden haben. Von dieser Stelle ließ sich die Furt durch die Pegnitz am besten überwachen. Die Kontrolle über diese wichtige Furt ist ja wahrscheinlich der Anlaß zur Gründung des Stützpunktes (Außenstelle des Königshofes Altdorf) und späteren Dorfes Mögeldorf gewesen, das am 6. 5. 1025 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Da an diesem Tage der deutsche König Konrad II. in „Megelindorf“ übernachtete, dürften damals schon alle Gebäude gestanden haben, die zur Versorgung eines königlichen Hofstaats erforderlich waren. Der Kirchenberg kann damit zweifellos die Keimzelle Mögeldorfs genannt werden.

Das Hallerschloß ist nicht nur der älteste Herrnsitz Mögeldorfs sondern auch Nürnbergs, obwohl der erste urkundliche Nachweis erst aus dem Jahre 1482 stammt. Es hat alle Kriege unzerstört überstanden.

Wir liefern und montieren für Ihren Alt- oder Neubau

Rolladensicherungen

Rolladenkästen

Rolladen aus Holz oder Kunststoff

Kippgelenkarm-Markisen

Balkonmarkisen

Jalousetten aller Art sowie Springrollos

speziell für den Altbau

Kunststoffrolladen-Elemente

F. + R. Dümler

Nürnberg

Bürgweg 31

Telefon 57 27 26 oder

59 04 19

Das eindrucksvollste Gebäude des Weges ist die St. Nikolaus und St. Ulrich Kirche. Sie besteht aus drei Bauteilen: dem gotischen Ostchor (wahrscheinlich Teil einer früheren Kirche aus dem 14. Jahrhundert), dem Langhaus (erbaut 1416) mit seinem gewaltigen Dach und dem reich gestalteten Eingangsportal und dem einfacher gehaltenen Westchor aus dem Jahre 1902. Der Turm steht neben dem Ostchor. Er hat eine schlanke Form mit vier Holzerkern über den Seiten, eine Bauform, die in unserem Gebiet nicht üblich ist. Das eindrucksvolle Bild des Innenraumes der Kirche ist maßgeblich durch die Renovierung im Jahre 1902 bestimmt. Vorher besaß der Mittelteil der Kirche (das Langhaus) eine flache Holzdecke (das Gewölbe war im 1. Markgrafenkrieg 1449 eingestürzt). Das jetzige, sehr beeindruckende, neugotische Kreuzgewölbe ist erst im Jahre 1901/02 gebaut worden.

Die Mögeldorfer Kirche ist von einem Friedhof umgeben. Er scheint befestigt gewesen zu sein, worauf die starken Mauern hindeuten. Schwere liegende Grabsteine geben dem Ernst des Todes Ausdruck. Unter der großen Trauerweide haben 25 Soldaten, die 1945 bei den Kämpfen um Mögeldorf gefallen sind, ein gemeinsames Grab gefunden.

Als im Jahre 1416 das Langhaus der Kirche erbaut wurde, errichtete man auch gleichzeitig das Pfarrhaus (Haus Nr. 13) und umschloß beides mit einer Mauer, die heute noch steht.

Auch der Imhoffbau (Haus Nr. 9) und die Pfarrhofbäckerei (Haus Nr. 11) sind uralte Gebäude, deren Entstehung zeitlich ungefähr mit dem Hallerschloß (vor 1482) zusammenfällt. Georg Andreas Imhoff, nach dem das Haus Nr. 9 heute noch benannt ist, baute diese ehemalige Scheune zu einem Wohnhaus um (17. Jahrhundert). Im Jahre 1982 wurde der Imhoffbau sehr aufwendig restauriert. Er ist damit ein Schmuckstück des Kirchenbergs.

Söckchen, Kniestrümpfe, Strumpfhosen
in modischen Farben
für die ganze Familie finden Sie bei

Textil - Dressel

Mögeldorfer Hauptstraße 34 — Telefon 57 14 83

Wer die Treppe des Kirchenbergs in Richtung Flußstraße hinabgeht, sieht rechts zwei zusammengebaute kleine Häuser. Es ist das Forellengut oder Fischergütlein (Haus Nr. 5, erbaut 1591) und das Gästehaus dazu (erbaut 1681). Beide waren ursprünglich getrennt und wurden 1729 zusammengebaut. Anschließend kam noch das 1458 erbaute Badhaus, das aber im Jahre 1863 in die Satzinger Mühle einbezogen wurde und bei den dortigen früheren Umbauten verschwunden ist.

Die Satzinger Mühle gehört sowohl zur Flußstraße als auch zum Kirchenberg. Sie stammt schon aus der Zeit der Gründung Mögeldorf und mußte die kleine Ortschaft mit Mehl versorgen. Als die Stadt Nürnberg verbot, daß innerhalb einer Meile um die Stadt Bäcker arbeiten dürfen, mußte die Mühle schließen, wurde aber 1591 als Papiermühle wieder eröffnet. Die Mühle hatte ein wechselvolles Schicksal. Sie war zeitweise eine Schneidsäge und zuletzt wieder eine Mahl-Mühle bis sie in den letzten Jahren zu einer Gaststätte – mit Eigentumswohnungen – umgebaut wurde. Seit 1982 ist der entsprechende Umbau ins Stocken geraten.

Gegenüber der Satzinger Mühle stehen noch zwei kleine Häuser. Sie hängen mit der Mühle zusammen. In dem Haus Nr. 4 wohnten früher der Meister und die Gesellen der Mühle. Im Hause Nr. 2 wurden die Lumpen, die zur Papierherstellung notwendig waren, gesammelt, sortiert und gewaschen.

**Tapezieren
Lackieren
OTTO JACOB**

**Malermeister
Würfelstraße 5
8500 Nürnberg 30
Telefon 54 11 01**

**Fußböden
Fassaden**

Elektrodienst

Horst Deinzer

MEISTERBETRIEB

Planung, Ausführung und Wartung
elektrischer Anlagen

Spezialgebiet:

Ölfeuerungen, Steuerungen

Kundendienst

Heizkesselreinigung

8500 Nürnberg-Laufamholz
Hirschbacher Str. 2, Tel. 50 23 60

**3-Zi-ETW, Mans., Ebensee, ca. 90 qm, 18 qm Dachterr., Garage
und im**

EG eine 1-Zi-ETW, ca. 33 qm zu verk., Telefon 54 16 89

Bildfolge Kirchenberg

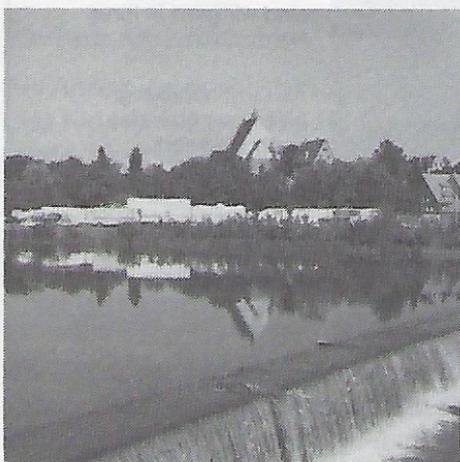


Der Kirchenberg

Das Herz Mөгeldorf, gesehen von Osten.



... von Sүden



... von Norden



... und von Westen (im Vordergrund das Fischergүtlein mit seinem Gүstehaus und im Hintergrund links das Hallerschloß und rechts der Imhoffbau).

Kleiberweg

Der Kleiberweg entstand im Jahre 1967, als das große Gebiet südlich der Amberger Bahnlinie zu beiden Seiten der Prutzstraße bebaut werden sollte. Die Nähe des Tiergartens war Veranlassung, alle in der Planung vorgesehenen Straßen nach Tieren bzw. 2 nach Personen, die sich um die Tiere verdient gemacht haben, zu benennen. Der letzte der vorgeschlagenen Namen war „Entenweg“. In der Sitzung der Kommission für Straßenbenennungen vom 29. 5. 1967 fand dieser Name aber keinen Anklang, da er leicht mit dem „Entengraben“ in Eibach verwechselt werden konnte. Ein neuer Vorschlag lautete auf „Kleiberweg“. Dieser Vorschlag wurde in der Sitzung des Bauausschusses vom 10. 7. 1967 genehmigt (veröffentlicht im Amtsblatt vom 17. 1. 1968).

Der Kleiberweg wurde in den folgenden Jahren mit Häusern der unterschiedlichsten Art bebaut. Auf der Westseite stehen Villen und größere Einfamilienhäuser, auf der Ostseite große 4geschoßige Häuser mit Eigentumswohnungen. Wie fast alle der damals geschaffenen Straßen ist der Kleiberweg eine Sackgasse, die ihr Ende an der Amberger Bahnlinie findet. Durch diese Lage und durch die Sperre der Thäterstraße nach Osten blieb der Kleiberweg von einer nennenswerten Verkehrsbelastung verschont.

**Kreitmeier**

RADIO – VIDEO – FERNSEHTECHNIK

**Mögeldorfer Hauptstraße 49 · 8500 Nürnberg 30
Telefon 54 12 54 oder 57 27 16**

Antennenbau HiFi Beratung Verkauf Kundendienst
Reparatur aller Fabrikate

2-Zi-ETW, 61 qm, EG, Bj. 82

sehr ruhige Lage in Mögeldorf, mod. Ausst. mit Balkon und TG
zu verkaufen oder ab 1. 7. 85 zu vermieten, **Telefon 59 68 45**



Die großzügig gestaltete Abzweigung des Kleiberweges von der Thäterstraße.



Das Bild zeigt die völlig unterschiedliche Bauweise der beiden Seiten des Weges.

Öffnungs- zeiten:

11.30 – 15.00 Uhr
und
17.00 – 1.00 Uhr

Kein Ruhetag

PANORAMA

Griechisches Restaurant

Mögeldorfer Hauptstraße 7
Telefon 57 20 24

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kaiser Pils



Sanitäre Installation

Planung – Ausführung – Kundendienst

R. WITTMANN

Altdorfer Straße 37, 8500 Nürnberg
Telefon 54 15 80 oder 59 07 12

Damit Wasser für Sie nicht zum Problem wird!